

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Band: 4 (1978)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D 2054 1978-79 (Doppel)

Die Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen

Februar 1

Herausgeber: OFRA Hammerstrasse 133, 4057
Redaktion: Katrin Borer
Druck: Hochuli
10 Nummer im Jahr
Preis: Abo. Fr. 13.-
Einzeln Fr. 1.30

OFRA

emanzipation

HERABSETZUNG DES RENTENALTERS UND 9. AHV-REVISION

FUER UND GEGEN DIE FRAUEN

(C.S.) Am 25./26. Februar soll das Schweizer Volk über zwei Vorlagen abstimmen, welche die Altersvorsorge betreffen. Eine Initiative der POCH und des PSA verlangt, dass das Rentenalter für Männer auf 60 Jahre und für Frauen auf 58 Jahre herabgesetzt wird. In der 9. AHV-Revision sollen Beiträge und Leistungen der AHV neu geregelt werden. Beide Vorlagen betreffen uns Frauen in besonderem Masse. In der Initiative geht es um ein Privileg, das für die Frauen nicht ganz ungefährlich ist, mit der AHV-Revision soll einmal mehr auf dem Buckel der Frauen gespart werden.

Pensionierung mit 60 und 58 Jahren

Gründe für eine Herabsetzung des Rentenalters gibt es viele, zunehmender Stress und die Hetze am Arbeitsplatz sind nur zwei davon. Bei dem heutigen Pensionsalter ist es vielen nicht mehr möglich, ihren Lebensabend bei körperlicher und geistiger Gesundheit zu verbringen. Rentner sind mit 62 oder 65 Jahren von der Arbeit häufig so ausgelaugt, dass sie kurz nach den Pensionierung sterben, oder infolge Krankheit kein befriedigendes Leben mehr führen können.

Selbstverständlich darf es bei einer Herabsetzung des Rentenalters nicht darum gehen, alle Werkstätigen mit 60 resp. 58 Jahren zwangsweise in Pension zu schicken. Jeder Mensch sollte selbst bestimmen können, wann er aufhören will zu arbeiten. Um allerdings ein flexibles Rentenalter zu garantieren, muss eine untere Grenze, nicht wie nach der heutigen Regelung eine obere Grenze festgesetzt sein.

Frauen früher pensionieren?

Uns interessiert hier vor allem die Frage, ob es sinnvoll ist, die Frauen früher zu pensionieren. Bereits heute gehen Frauen drei Jahre früher, nämlich mit 62 in Pension. Gegen dieses Privileg der Frauen wird zum Teil recht heftig Sturm gelaufen, im Zeichen der Sparmassnahmen wird verlangt, dass auch die Frauen erst mit 65 pensioniert werden. Dabei muss erst noch die Gleichberechtigung als Argument herhalten. Selbstverständlich geht es nicht an, das Pensionsalter von irgend jemandem heraufzusetzen. Die Frage ist vielmehr, soll bei einer allgemeinen Herabsetzung der Unterschied beibehalten werden?



*hebe
lesen!*

Mit der neuen Nummer der "Emanzipation", der ersten im 4. Jahrgang, erhalten Sie unsere Zeitung in einem neuen Gewand. Nach längeren Diskussionen innerhalb der OFRA über den Ausbau der 'Emanzipation' haben wir uns entschlossen, den Umfang zu verdoppeln, um endlich mehr Platz für all jene Artikel zu finden, die wir bisher ablehnen oder kürzen mussten. Folgende Schwerpunkte haben wir uns gesetzt: Leitartikel (thematisch frei). Aktuelles aus der OFRA, Frauenbewegung Schweiz, Frauenprobleme in der Schweiz, Internationales, Kultur, Theorie, Historisches, Magazinenteil und Leserinnenbriefe, Lokalberichte, Veranstaltungskalender, Kontakte, Beratungsstellen. Wir haben damit das Angebot verbreitert, insbesondere im Hinblick auf lustvolles Lesen. Anspruchsvolle Artikel sollen mit leichter Lektüre abwechseln. Ganz besonders gespannt sind Sie sicher auch auf die Mittel-seite, die jeweils von der Frauenkulturgruppe Basel der OFRA gestaltet wird. Wir von der Redaktion freuen uns über das neue Kleid der 'Emanzipation' und die Möglichkeit Ihnen mehr bieten zu können.

Magazin

Mit der Umstellung der 'Emanzipation' auf den doppelten Umfang wird das Magazin für das kommende Jahr fallengelassen. Wir können dank der Umfangerweiterung nun monatlich mit dem Magazinangebot zu Ihnen ins Haus kommen.

Mit dem grösseren Angebot mussten wir den Abonnementspreis leicht erhöhen. 'Emanzipation' kostet nun Fr. 13.- im Jahresabonnement, ein lächerlich kleiner Betrag wenn man bedenkt wieviele Frauen ehrenamtlich Stunden und Tage für die Emanzipation zur Verfügung stellen. Da wir keine Inserate oder andere Geldquellen haben, sind wir darauf angewiesen einen kostendeckenden Abonnementspreis zu verlangen, während die Mitarbeiterinnen, angefangen bei der Administration, bis zu den Gestalterinnen alle ehrenamtlich ihre Arbeitskraft für die Sache Frauen zur Verfügung stellen. Ebenfalls angewiesen sind wir auf Spenden in Form von Unterstützungs- oder Solidaritätsabonnements. Die grösste Freude können Sie uns machen, wenn Sie für die 'Emanzipation' neue Abonnentinnen gewinnen.

Nun wünschen wir Ihnen Anregung und Unterhaltung beim Lesen der neuen 'Emanzipation'.

Ihre Redaktion

INHALT

Mutterschaftsversicherung, Geschichte einer Initiative	3
Was meinen Sie? Prominente	
Frauen zum Referendum	4
Selbstmord bei Frauen	5
Stoppt Carters Neutronen	6
Ausland	7
Frauen Press-Art	8+9
Was kostet eine Hausfrau?	10
Reform a la Vilar	10
Simone de Beauvoir zum 70.	11
Leserinnenbrief	13
Aus den Kantonen zum 70.	13-16
Wir stellen uns vor	15
OFRA-News	16